

Radars Indoor

Sicherheitshinweise

- Der elektrische Anschluss darf nur durch ausgebildete Elektrofachkräfte erfolgen. Alle Montage- oder Wartungsarbeiten dürfen nur mit abgeschalteter Versorgungsspannung erfolgen. Bei Instandhaltung und Instandsetzung nur Originalteile vom Hersteller verwenden.
- Die Leuchte darf keinesfalls direkt mit der Netzspannung verbunden werden, sondern nur über spezifizierte Converter der Fa. Hansen. Auch bei kurzfristigem Anschluss an 230V Wechselspannung wird die Leuchte sofort zerstört! Jeglicher Garantieanspruch erlischt bei Missachtung dieser Vorschrift.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einsatz oder durch extreme äußere Einflüsse entstehen.
- **Fehler bei Transport und Montage:**
 - Übermäßiges durchbiegen oder verdrehen des Profils beim Transport, der Montage und im eingebauten Zustand.
 - Schäden durch unsachgemäßen Transport oder Montage
 - Unsachgemäße Eingriffe in die elektrischen Stromkreise
- **Umwelt- und Natureinflüsse:**
 - Überhitzung durch zu hohe Umgebungstemperatur
 - Chemische Einflüsse in der Umgebung (z.B. Schwefel)
 - Verschmutzungen im Inneren und außen am Profil
 - Überspannung durch Blitzaktivitäten oder Netzstörungen

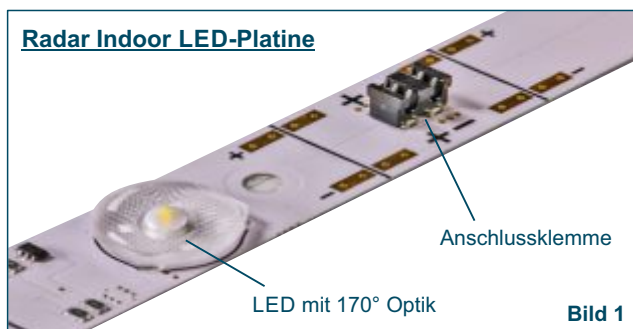
Diese Anleitung unbedingt zusammen mit den Revisionsunterlagen der Anlage aufbewahren.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das **hansen** Radar Indoor ist eine Komponente, d. h. ein elektrotechnisches Bauteil, welches durch den Anwender mit weiteren Komponenten zu einem Elektrogerät als Endprodukt gemäß CE/VDE-Vorschriften bzw. Produkthaftungsgesetz zusammengefügt wird.
- Es ist vorgesehen als dekoratives Leuchtelement, welches in trockenen Räumen montiert werden kann. Die Montage und Inbetriebnahme erfolgt durch den Kunden.
- Das Radar Indoor darf nur innerhalb der zulässigen Umgebungsbedingungen und Anschlussdaten gelagert und betrieben werden (s. Datenblatt).
- Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist die Beachtung von Technischem Datenblatt, Anschlussplan, Montageanleitung.

Auspacken und Prüfen der Ware

- Das Öffnen der Verpackung (besonders bei Verwendung scharfkantiger Werkzeuge) ist stets so vorzunehmen, dass die Ware dabei nicht beschädigt werden kann.
- Sofort nach dem Öffnen der Verpackung ist die Ware auf Beschädigungen (z. B. Transportschäden) und Übereinstimmung mit dem Lieferschein zu prüfen.
- Etwaige Mängel sind dem Hersteller unverzüglich anzuzeigen.
- Beschädigte Ware darf nicht weiter transportiert oder verwendet werden. Es ist mit dem Hersteller abzuklären, wie weiter vorgegangen werden soll.



Planung und Vorbereitung des Leuchtkastens

- Die Radar-Indoor Platinen werden im Inneren des Leuchtkastens auf der Rückwand montiert. Die LEDs/Optiken haben die „Blickrichtung“ zur Vorderseite (siehe Bild 2).
- Die Optik über der LED erzeugt eine sehr weit gefächerte Lichtabstrahlung auf die Front (Spiegel) wirft. Ein Teil des Lichtes gelangt an die Zargen und wird von dort an die Front reflektiert (siehe Bild 3).
- Alle inneren Oberflächen, auch von Einbauten, sollten eine diffus hochreflektierende Oberfläche (d. h. matt-weiß) aufweisen. Das gilt insbesondere für die Innenseite der Zargen.
- Die Bautiefe des Leuchtkastens sollte mindestens 40 mm betragen. Es ist eine glatte, nicht durch Querstreben behinderte Rückwand erforderlich. Das Ausleuchtungsergebnis bei geringeren Bautiefen muss durch den Anwender durch entsprechende Vorversuche getestet werden.
- Die LEDs auf der Platine haben einen Abstand von 100 mm. Für eine gleichmäßige Ausleuchtung ist ein Reihenabstand von ebenfalls 100 mm zu empfehlen. Dies gilt besonders für eine geringe Bautiefe von z. B. 40 mm
- Ein kleinerer Reihenabstand führt zu größerer Helligkeit und ist, bezogen auf die Gleichmäßigkeit, unkritisch.
- Ein größerer Reihenabstand von mehr als 100 mm ist möglich, insbesondere bei Kastentiefen von 60 mm und mehr. Es wird empfohlen, die Qualität der Ausleuchtung (Helligkeit / Gleichmäßigkeit) in einem Vorversuch zu kontrollieren.

Radars Indoor im Leuchtkasten

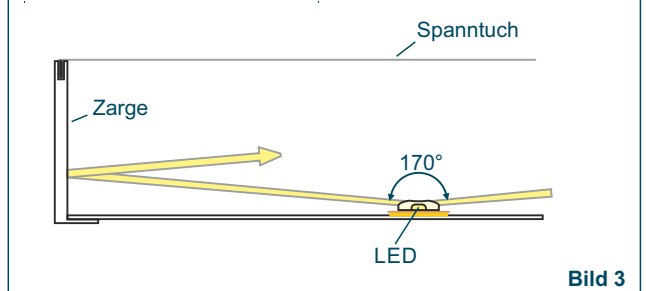
mit Spanntuchabdeckung



Querschnittzeichnung

der Radar Indoor im Leuchtkasten

mit Abstrahlwinkel von 170°



Radar Indoor

Mechanische Montage

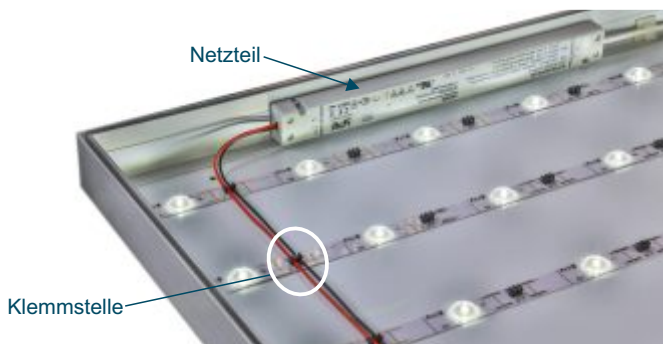
- Die Befestigung der Radar Indoor LED-Platine ist vorgesehen mit dem doppelseitigem Klebeband auf der Rückseite der Platine (siehe Bild 4).



- Voraussetzung für eine zuverlässige und dauerhafte Verklebung ist ein sauberer, insbesondere ein fettfreier Zustand des Untergrundes (Rückwand).
- Die Radar Indoor LED-Platine kann mit einer Schere auf Länge geschnitten werden. Der Schnitt kann an den markierten Linien erfolgen (siehe Bild 5).

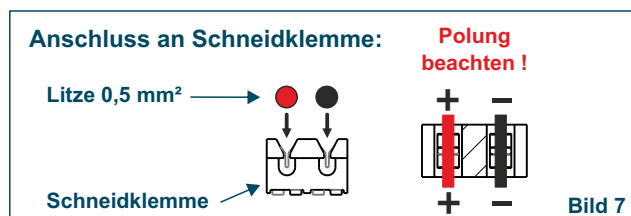
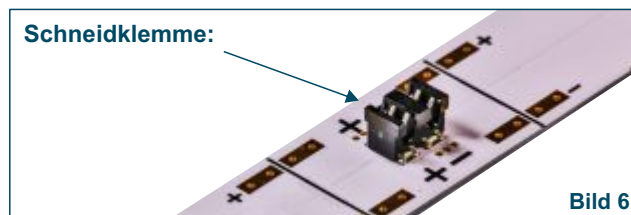


- An den markierten Stellen kann die Platine von der Rolle abgeschnitten werden. Die Radar Indoor LED-Platine wird in parallelen Reihen auf die Rückwand geklebt.
- Für eine gute Qualität der Ausleuchtung ist es ratsam, die LEDs möglichst gleichmäßig über die Fläche zu verteilen. Es ist hilfreich, die Position der Platinen vor dem Einkleben mit einem Bleistift zu markieren.
- Achtung:** die Platinen können nach dem Einkleben nicht mehr entfernt werden, ohne dass sie Schaden nehmen und unbrauchbar werden.
- Die Platine sollte mit dem Daumen leicht angedrückt werden. Als Drückstellen bitte die Bereiche der Platine verwenden, in denen keine LEDs oder andere elektronischen Bauteile bestückt sind.

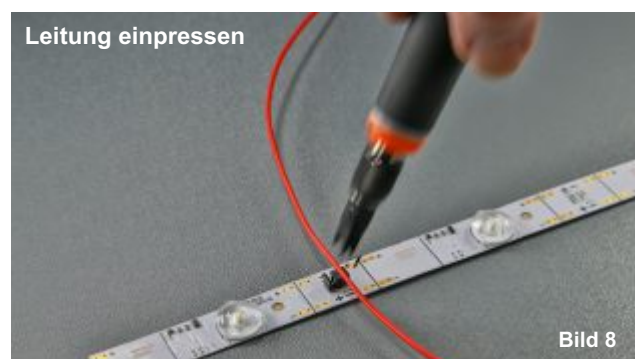


Elektrischer Anschluss

- Die Radar Indoor LED-Platinen sind von einer Elektrofachkraft zu installieren.
- Der elektrische Anschluss der Platinen erfolgt über Schneidklemmen, die sich auf der Platine befinden (siehe Bild 6). Die Funktion der Schneidklemme zeigt Bild 7.
- Für eine einwandfreie Funktion der Schneid-Klemm-Verbindung ist die Verwendung einer 0,5 mm²-Litze mit doppelter Isolierung erforderlich (z.B. hansen Typ 25).



- Zum Einpressen der Leitung in die Klemme ist ein Einpresswerkzeug erforderlich, welches als Zubehörartikel erhältlich ist (siehe Bild 8).



- Erst wenn der Anschluss aller LED-Platinen erfolgt und überprüft worden ist, darf das Netzteil mit der Netzspannung verbunden werden.
- Nach der ersten Inbetriebnahme sollten alle Bauteile und Verbindungsstellen noch einmal sorgfältig kontrolliert werden.
- Wird das Netzteil nicht innerhalb des Leuchtkastens untergebracht, dann sind für die Montageposition des Netzteils die für das Netzteil geltenden Umgebungsbedingungen zu beachten.